



DIE ETH ZÜRICH

bildungsgeschichtlicher Höhepunkt der Schweiz.

Die Stadt Zürich ist reich an einem der wichtigsten «Rohstoffe» unseres Landes: der Bildung. Paradebeispiel ist die ETH Zürich, deren Wert diesbezüglich wohl mit nichts anderem als einem Diamanten zu vergleichen ist.

1854 entschied der junge Bundesstaat Schweiz ein Rahmengesetz für die eidgenössische polytechnische Hochschule zu erstellen. Als Folge davon nahm die ETH Zürich 1855 ihren Betrieb auf, und die bereits bestehende Universität Zürich erhielt eine Schwesteruniversität.

Die ETH ist heute das Flaggschiff der Schweizer Hochschulen und gehört zu den Top Five der europäischen Universitäten. In 16 Departementen studieren 15 000 Studierende aus 80 Ländern. 400 Professorinnen und Professoren unterrichten und forschen zurzeit in allen relevanten Fachgebieten. Die ETH reiht sich damit hervorragend in die Schweizer Bildungslandschaft ein: Diese zeichnet

sich bekanntlich nicht nur durch Spitzenuniversitäten wie die ETH aus, sondern auch durch eine hochstehende Berufsausbildung mit praktischer Lehre, sowie durch Berufs- und Fachhochschulen.

Ihr Wissen in die Wirtschaft und die Gesellschaft zu transferieren, ist eines der Hauptanliegen der ETH Zürich. Sie tut dies mit Erfolg: Seit 1996 sind über 200 Spin-off-Firmen aus der Hochschule hervorgegangen.

Die ETH als Hochschule des Bundes prägt nun seit mehr als 150 Jahren das Leben Zürichs. Die Stadt Zürich profitiert von der Hochschule und die Hochschule von Zürich. Wer hier studiert, hat Zugang zu einem äusserst vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Angebot in wunderschöner Umgebung. Wo Albert Einstein sein Wissen aufbaute, studieren heute die Einsteins der Zukunft. Oder man könnte angesichts der 155-jährigen Erfolgsgeschichte der ETH auch sagen: Diamonds Are Forever. ■